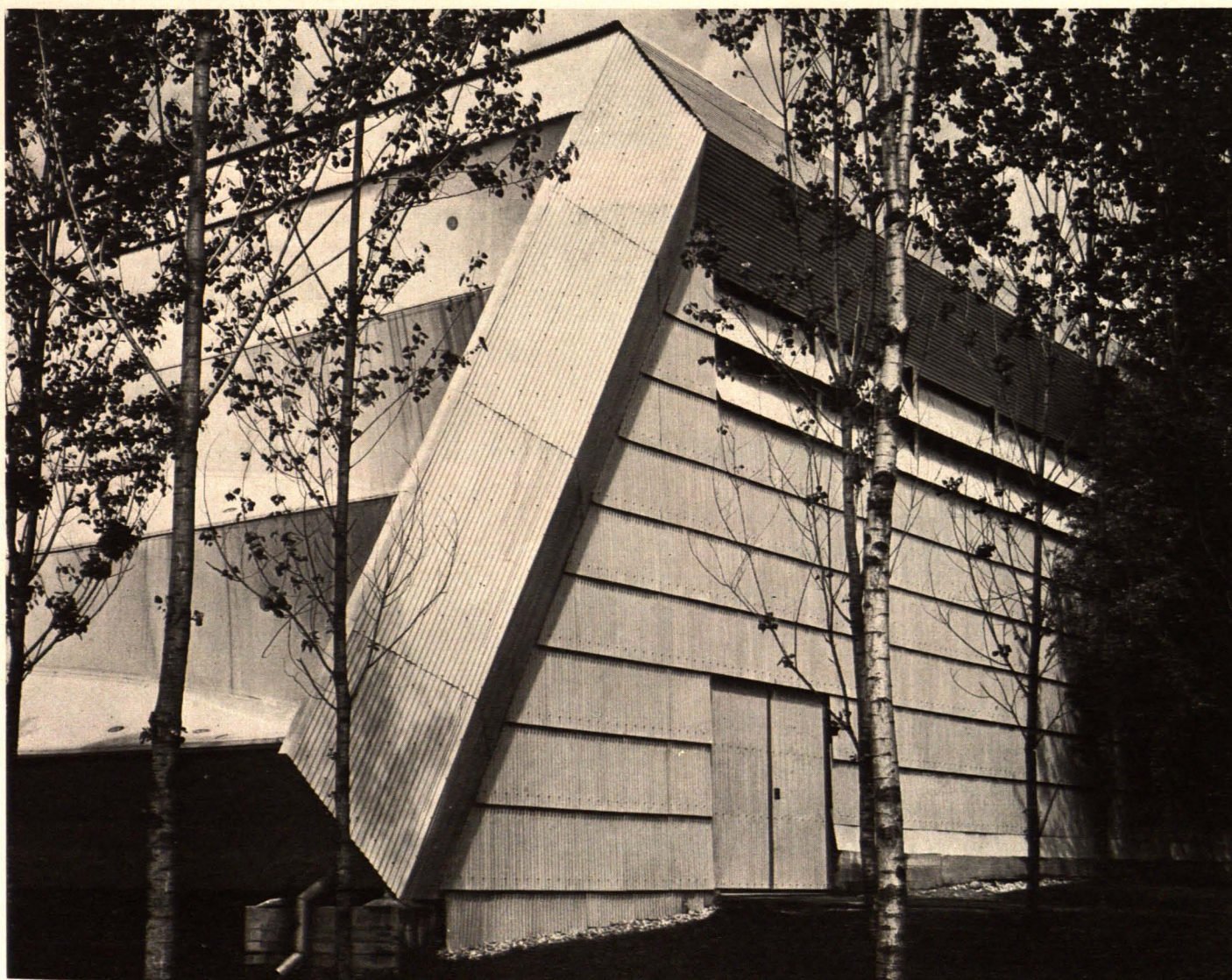
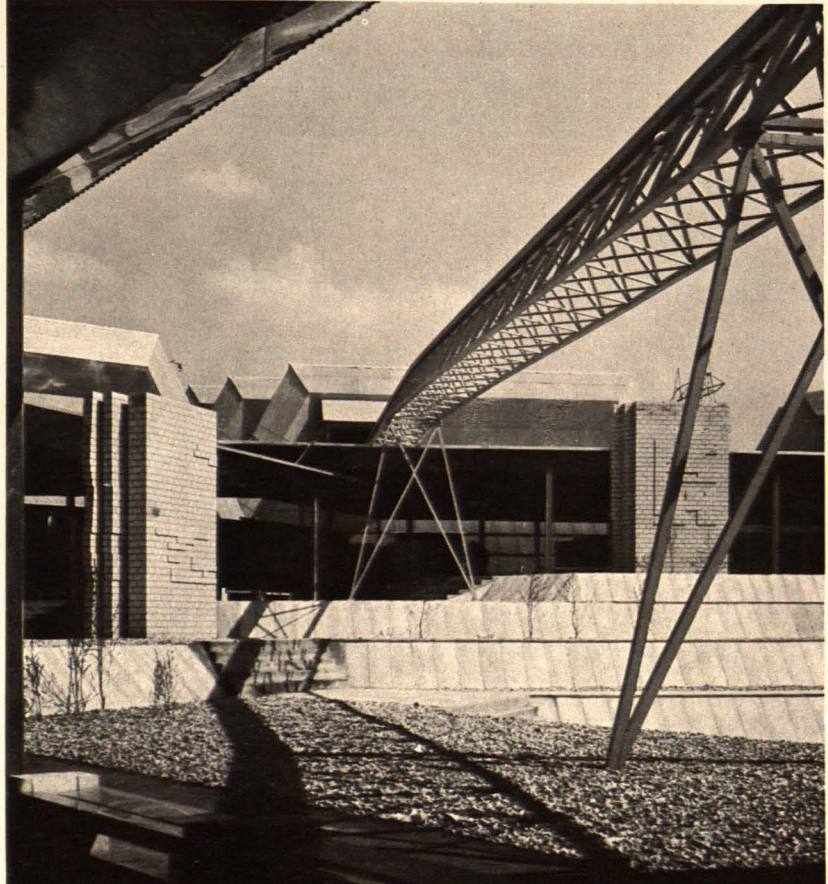
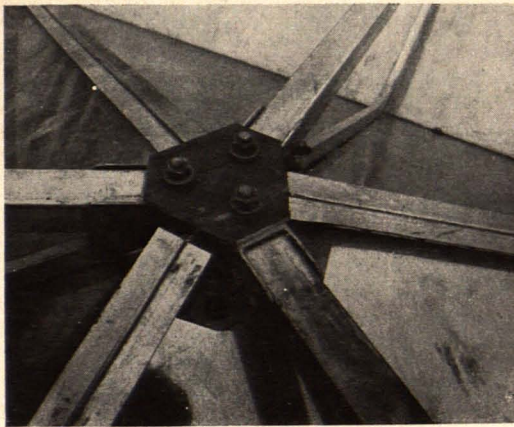
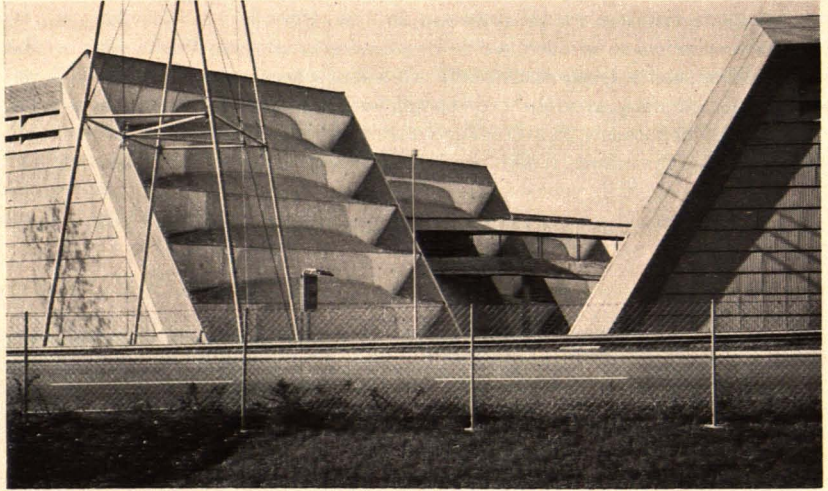
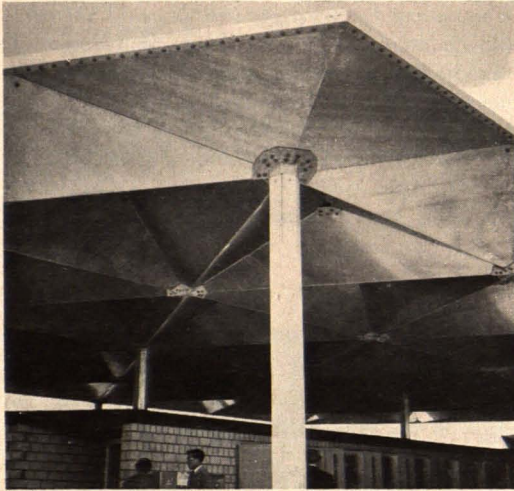
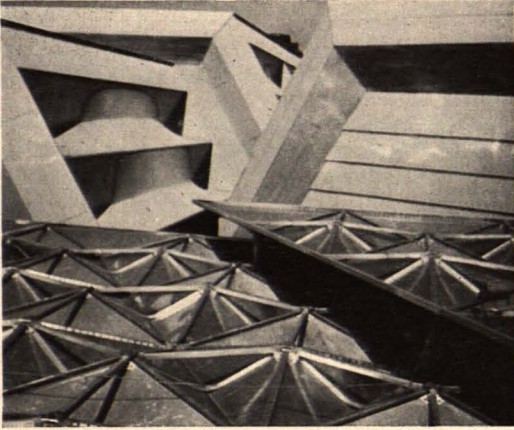




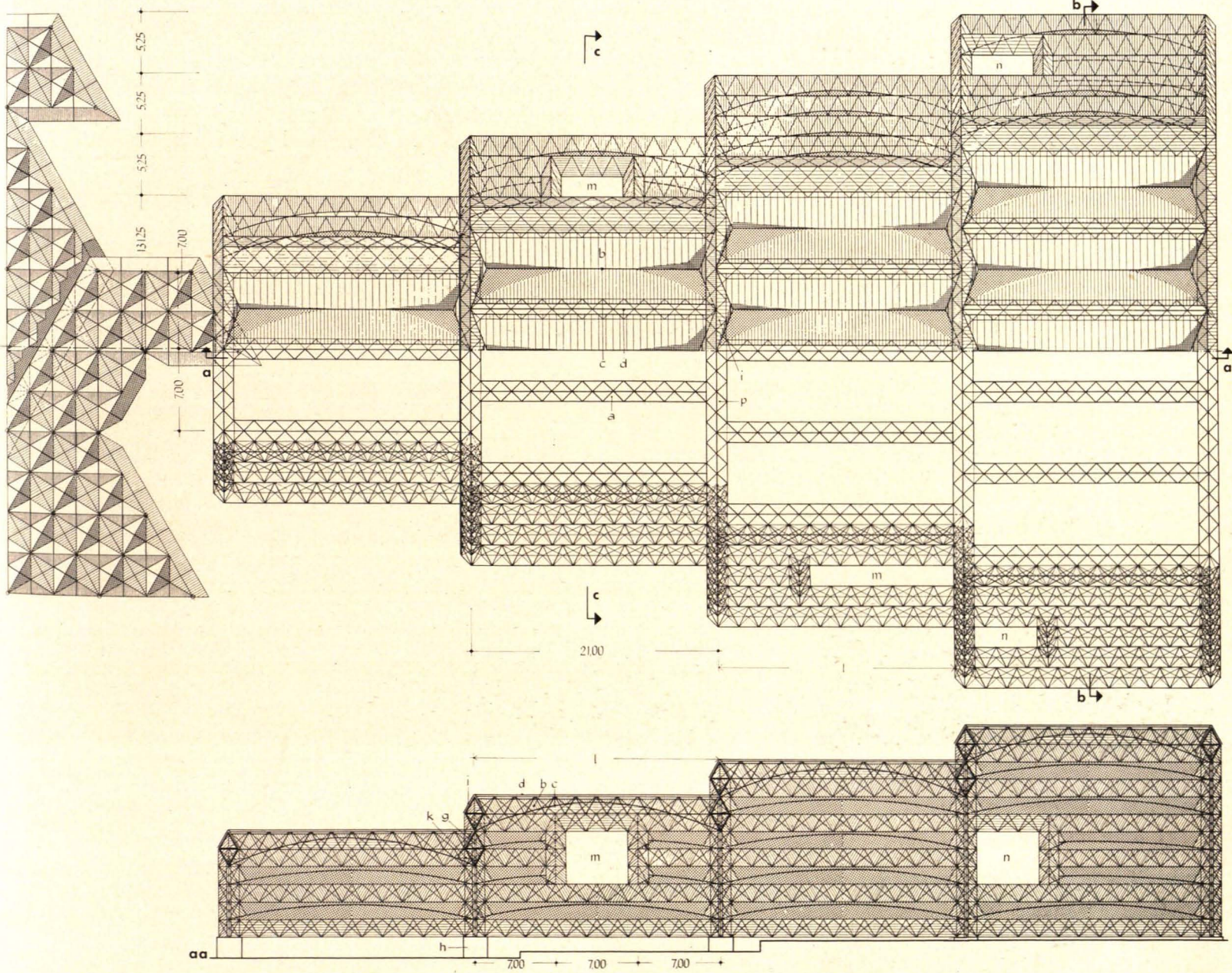
• Zur architektonisch konstruktiven Struktur: Um alle vorerwähnten Erfordernisse zu erfüllen, wurde dem Bautenkomplex ein Modul von 1,75 m unterlegt, das durch Addition Konstruktionen von unterschiedlichem Umfang ermöglicht, und zwar variabel im Grundriß und in der Höhenausdehnung. Die Konstruktion besteht aus Stahlrohrbindern im Dreieckquerschnitt, die in Längen von 20 bis 60 m frei gespannt sind, d. h., ohne Zwischenabstützung. Diese Lösung eignete sich hier auch besonders deshalb, weil sie sehr leicht und später für

manche andere Bauform und für jeden anderen Grundriß verwendbar ist, vornehmlich für provisorische Ausstellungs- und Veranstaltungsbauten. Die gleiche Struktur wie bei den Außenwänden wurde auch beim Dach angewendet, das mit Segeltuch bespannt ist; Wasserableitung durch Rohre im Innern der Hallen. – Die Giebelseiten sind schuppenartig mit Well-PVC-Tafeln verkleidet. Die Decken und Wände erscheinen mehr oder weniger transparent. – Der innere niedrige, überdachte Teil ist ganz in Aluminium ausgeführt.

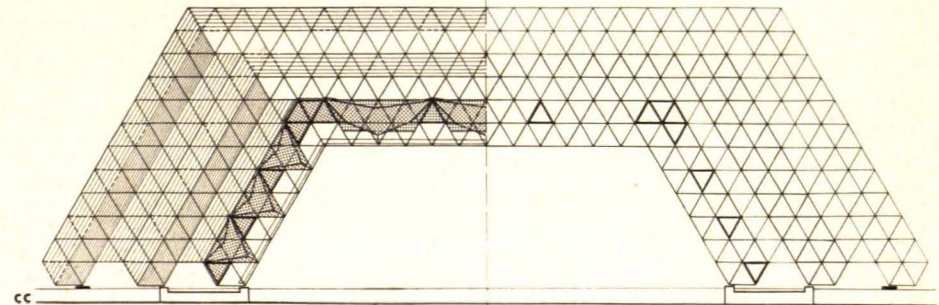
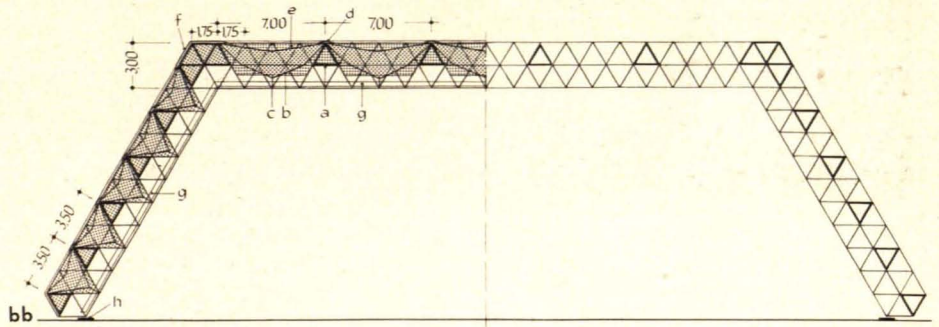




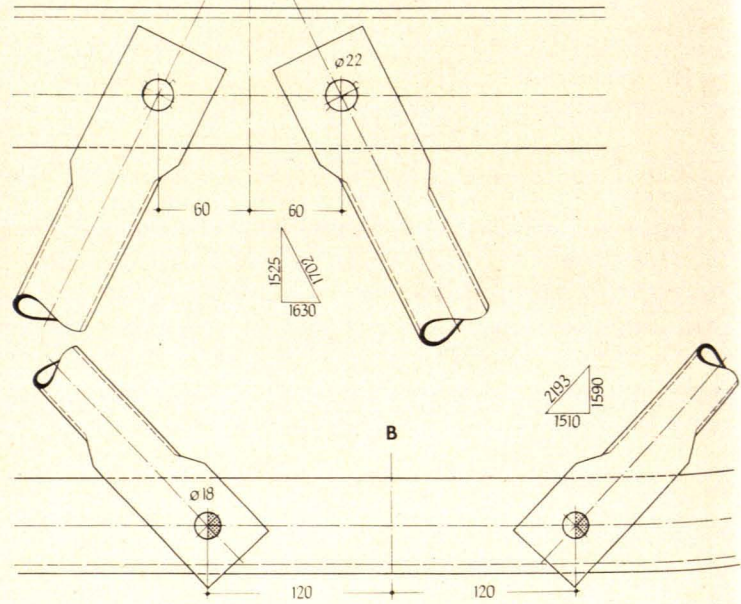
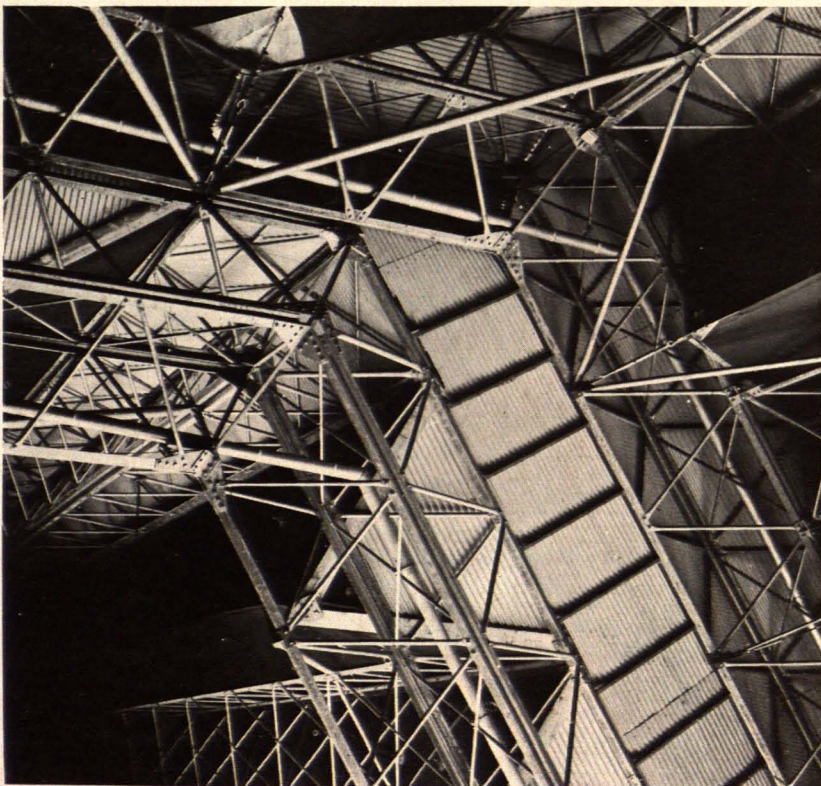
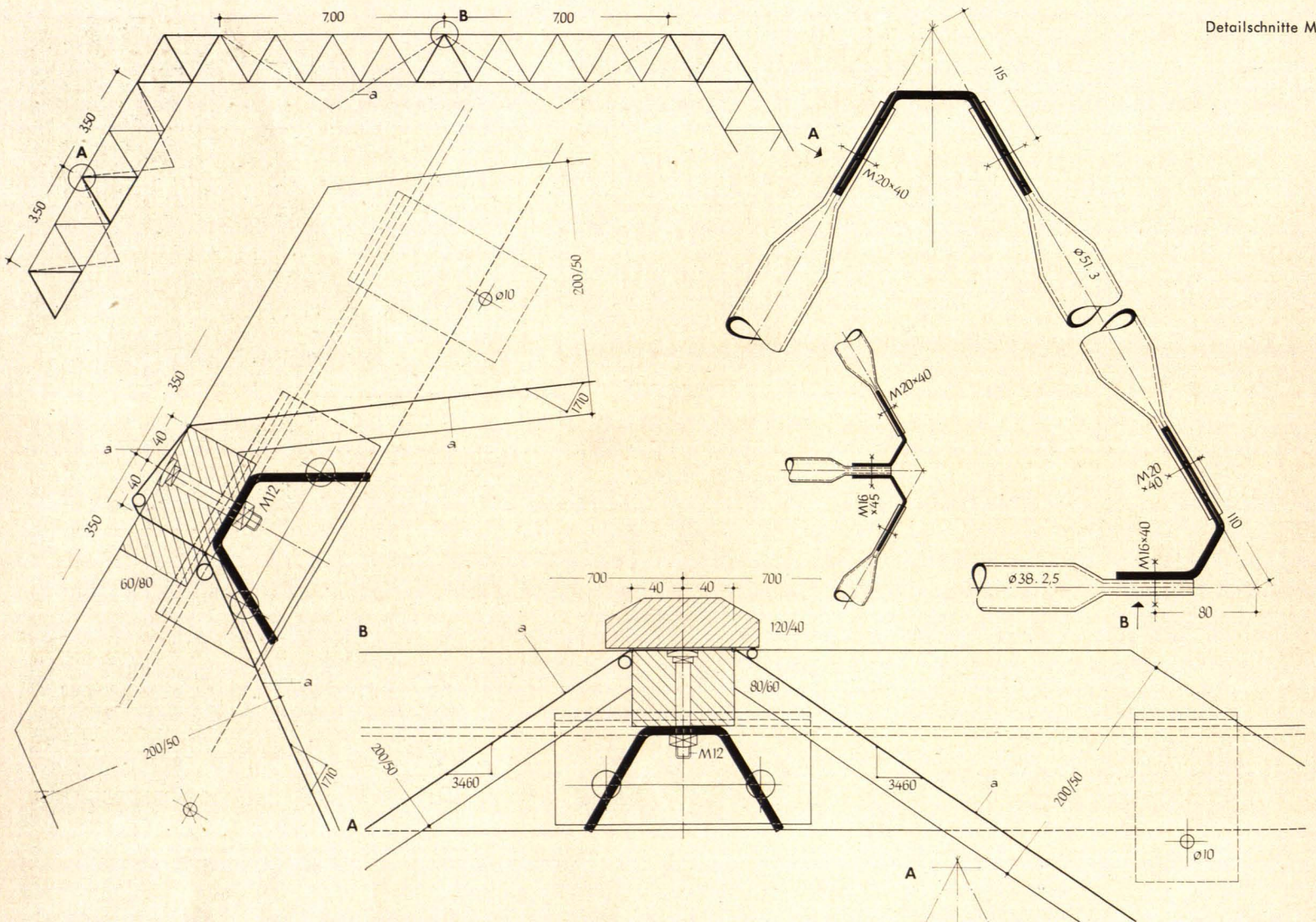
Bilder links: Das ganz in Aluminium ausgeführte Vordach im Zentrum des Sektors »Industrie und Gewerbe«. Die Bilder zeigen (von oben nach unten): Eine Draufsicht, die das System der Verspannkonstruktion erkennen läßt, eine Untersicht auf die charakteristische Dachfaltung sowie ein Knotenpunkt der Draufsicht. – Die Bilder rechts geben wieder (von oben nach unten): Einen Blick über den großen, inneren Vorplatz auf einen Teil der Bauten des Sektors mit dem davorliegenden Aluminium-Vordach; einen Blick von der Außenseite der Anlage her auf Bauten dieser Gruppe (mit einem der brückenartigen Übergänge zwischen den Hallen) sowie die Einführung der Einschienenbahn in den Komplex »Industrie und Gewerbe« (hier wurde eines der Normalelemente der Hallenkonstruktion als Tragelement verwendet).



- a Träger in Triangelform, b Leinwand
- c Drahtseil zur Zeltverspannung
- d Abdeckstreifen über den Stößen
- e Abdeckung Rahmenelemente
- f Abdeckung der Eckrahmenelemente
- g Rohr zur Dachentwässerung
- h Betonfundament
- i Abdeckung der Rahmenträger zwischen den Hauptelementen
- k Verbindungsstück, l Ein Element
- m Brücke zwischen den Hallen
- n Durchfahrt der Einschienenbahn
- o Rahmenträger zwischen den Hauptelementen



Grundriß, Längsschnitt und zwei Querschnitte einer der Hallen im Sektor »Industrie und Gewerbe«. Im Grundriß ist zur einen Hälfte die Struktur des Tragwerks in Eisenrohrkonstruktion dargestellt, zur anderen Hälfte die Abdeckung der Halle.



Links und Mitte: Übersichtsschnitt M 1:200, Detail A und B (M 1:5) = Spannung der Leinwandbahnen an den schrägen Seitenwänden und am Dach. - a Leinwand. - Oben rechts und unten: Details (M 1:5) zu den Normelementen aus verzinkten Röhren mit Schraubverbindungen.
Die Bilder zeigen die charakteristische, innen überall sichtbar gelassene Stahlrohrkonstruktion sowie durch sie bedingte Formen der Zeltverspannungen innen und außen.

